

## Aigner-Rollett-Gastprofessorin im Wintersemester 2022/23 Prof.<sup>in</sup> Dr. Jutta Hartmann (Alice Salomon Hochschule Berlin)

Die Aigner-Rollett-Gastprofessur für Geschlechterforschung ist im Wintersemester 2022/23 am Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung angesiedelt und hat einen Schwerpunkt auf Gender- und Queeraspekte in Schule und Unterricht.

**Prof.<sup>in</sup> Dr. Jutta Hartmann** arbeitet in ihrer Forschung und Lehre aus einer geschlechter- und queertheoretischen Perspektive zu Fragen der Subjektivierung, Sozialisation und Bildung sowie zu Fragen von Diskriminierung und Gewalt in Schule, außerschulischen Lernorten sowie in Kontexten der Sozialen Arbeit. Sie analysiert mit Pädagogik verbundene diskursive Mechanismen, die vielfältige Lebensweisen verschließen oder ermöglichen und entwickelte den kritisch-dekonstruktiven Zugang einer Pädagogik vielfältiger Lebensweisen. Transdisziplinär und diskursanalytisch ausgerichtet untersucht sie das Ineinander von Wissen und Macht in pädagogischen Fachdiskursen. Im Rahmen von Praxisforschungsprojekten analysiert sie professionelles Handeln auf dessen geplante wie unintendierte Effekte hin und entwickelt Orientierungslinien zur Professionalisierung pädagogischen Handelns wie für die akademische Aus- und Weiterbildung. Außerdem befasst sie sich mit gewaltpräventiven Aspekten der Sexualpädagogik, deren geschlechterreflexiven und heteronormativitätskritischen sowie intersektionalen und dekolonialen Weiterentwicklung. Analytisch kombiniert Prof.<sup>in</sup> Dr. Jutta Hartmann in ihren Arbeiten Elemente aus kritischen, feministischen und poststrukturalistischen Theorieströmungen. An der Alice Salomon Hochschule Berlin hat sie seit 2010 eine Professur für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit inne. Zuvor war sie u.a. Gastprofessorin an der Universität Innsbruck, der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim sowie Lektorin der Universitäten Wien und Klagenfurt. Ihre Laufbahn begann sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Studienreformprojekts PIL (Patriarchatskritik im Lehramtsstudium) an der Technischen Universität Berlin.

### Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Geschlecht, Sexualität und Lebensform als Analyse- und Handlungskategorien einer intersektionalen bzw. diversityorientierten Pädagogik und Sozialen Arbeit
- Dreieck: Kritische Theorie – Feminismus – Poststrukturalismus
- Schnittflächen von Bildungstheorie und Queer Theory
- Diskursanalyse und Praxisforschung, Professionalisierungsprozesse
- Pädagogik vielfältiger geschlechtlicher und sexueller Lebensweisen
- Kritisch-reflexive Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

### Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23

- [Geschlechter in \(Un-\)Ordnung?! Gender- und Queeraspekte in Schule und Unterricht](#) (VO)
- [Imagining Desire: Sexualpädagogik queer\(en\)](#) (SE)
- [Bildung als kritisch-dekonstruktives Projekt: Bewegungen im Schnittfeld von Queer Theory und Bildungstheorie](#) (SE)

### Homepage

[www.ash-berlin.eu/hochschule/lehrende/professor-innen/prof-dr-jutta-hartmann/](http://www.ash-berlin.eu/hochschule/lehrende/professor-innen/prof-dr-jutta-hartmann/)

### Kontakt

jutta.hartmann@ash-berlin.eu